

Blätter aus St. Georg



**Dank an unsere
Pastoren Marwege
und Kraack!**

Foto: Ulli Gehner

Buchhandlung Dr. Wohlers

Kein Thema bewegte St. Georg in den letzten Wochen mehr als die Kündigung des Mietvertrages der Buchhandlung Wohlers. Nachdem die BGB-Eigentümergeinschaft Jendrusch vom Buchhändler eine Mietpreissteigerung von 1.400 € auf 4.100 € forderte, gingen Hunderte auf die Straße um gegen die drohende Schließung der Buchhandlung zu protestieren.

Sogar das Börsenblatt des deutschen Buchhandels beschäftigte sich mit unserer Stadtteilbuchhandlung. Stefan Hauck schrieb hier einen Kommentar, aus dem wir auszugsweise zitieren.

„Für Buchhandelsschließungen gibt es die unterschiedlichsten Gründe, und manche werden als besonders ungerecht empfunden. Wurden Geschäftsaufgaben bislang mit Bedauern hingenommen, so scheint in der jüngsten Zeit eine gewisse Kampfeslust bei den Kunden zu erwachen: In der Bevölkerung regt sich Widerstand, wenn eine Buchhandlung, die Treffpunkt, geistige Tankstelle, „Seele“ eines Stadtteils ist,

dichtmachen soll. Das stumme Seufzen wird zum öffentlichen Protest.“ „Vergangene Woche demonstrierten 500 Hamburger für den Erhalt der Buchhandlung Wohlers: Plakate wie „Ein Raum ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele“, „Lieber barfuß als ohne Bücher!“ oder „Bücher öffnen Welten – Spekulanten zerstören sie“ machen den sozialpolitischen Charakter des Protestes deutlich.“ „Die Widerständler akzeptieren nicht mehr, dass Mietpreise mal eben so von 1.400 auf 4.100 Euro erhöht werden und stellen Forderungen an die Öffentlichkeit - also an uns alle. Welche Lebenswelt wollen wir? Sehen wir tatenlos zu, wenn Innenstädte veröden und Buchhandlungen verschwinden sollen? Es sind nicht die typischen Wutbürger, die da auf die Straße gehen, aber ihre Botschaft ist klar: Wir nehmen das nicht länger hin. Wir engagieren uns für die Buchhandlungen, die einen Bestandteil unseres Alltags; unseres Lebens sind. Der Protest beinhaltet die Chance, Entscheidungen zu beeinflussen, Prozesse zu gestalten. Und mithilfe sozialer Netzwerke scheint sich dieser Protest ortsunabhängig zu kanalisieren: Da geht noch was...“

Vg.

Runder Tisch

Bezirksamtleiter Andy Grote hat sich erfreulicherweise in die Diskussion um die Kündigung der Buchhandlung Wohlers eingemischt und hat einen runden Tisch vorgeschlagen.

Der Vermieter soll zugestimmt haben. Nach unseren Informationen aber möchte der Vermieter am Tisch weder Vertreter des Bürger- noch des Einwohnervereins sehen. Wir bestehen nicht darauf, dabei zu sein, meinen aber, dass es dem Vermieter nicht ansteht, zu bestimmen, wen der Bezirksamtleiter einlädt und wer am Tisch Platz nimmt. Sinn macht der runde Tisch ohnehin nur dann, wenn Wohlers die Möglichkeit erhält, sein Mietverhältnis zu verlängern. Der Vermieter hat jedoch schon seinen Makler Lefin beauftragt, Nachfolgemieten zu finden. Es haben schon Besichtigungen stattgefunden. Das ist dann kein runder Tisch mehr ohne Vorbedingungen.

Vg.

Offener Brief

Im offenen Brief vom 28.05. ist inhaltlich ein kleiner Fehler, der richtig gestellt werden muss.

Der Vermieter des Hauses Lange Reihe 68-70 ist keineswegs frei bei der Gestaltung der Mieten für die Wohnungsmieter. Im Gegenteil. Er ist noch bis in das Jahr 2021 gebunden, weil er hohe öffentliche Mittel in Anspruch genommen hat, um das Haus zu sanieren.

Das Haus war das letzte Objekt, das im Rahmen des Sanierungsverfahrens St. Georg S1 mit öffentlichen Mitteln gefördert wurde. Für die Ladenflächen gab es eine Mietpreisbindung bis ins

Fortsetzung auf Seite 4

Herausgeber: Bürgerverein zu St. Georg, 1. Vorsitzender Helmut Voigtland, Lange Reihe 51, 20099 Hamburg, Tel. 24 99 00; 2. Vorsitzender Martin Streb, Tel. 24 85 86 12; Schatzmeisterin Helga Detjens, Tel. 0171 8015189; Schriftführer Hans Nauber, Tel. 28 00 79 39. Redaktions- und Anzeigenschluß ist am 10. jeden Monats. Der Bezugspreis für diese Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder!

Vereinskonto:
Hamburger Sparkasse, 1230 127 803

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse: 1230 131 771

www.buergerverein-stgeorg.de
Webmaster Bernhard Wissmer
Telefon 85100963

Verlag, Anzeigen
und Gesamtherstellung:
Verlag Michael Weidmann,
Fuhlsbüttler Str. 687 • 22337 Hamburg
Tel. 50 24 45 • Fax 59 54 18
e-mail: verlag_weidmann@t-online.de



**LR 88:
NR. 197
25.06.2012
DANJA
ANTONOVIC ©**



Als Internet noch jungfräulich war, da gab es kaum was über St. Georg im Welt-Weiten-Netz zu lesen.

Das war in 1990-fern, als Internet und Handys noch Weltwunder waren. In Deutschland gab es gerade zwei Provider, einmal AOL und dann die Telekom. Billig war es auch nicht, und schnell – schon gar nicht. Und von „flat rate“ und dem 24-Stunden-Internet konnten wir nur noch träumen. Das waren die Zeiten als Mädels und Jungs dicke Schulterpolster in den Jacken trugen und die Ärmel der quadratischen Blazer und Sakkos bis zu Ellenbogen hochkrempten. Das waren die Zeiten der ersten Handys und der ziegelgroßen schwarzen Ungeheuer, die man trotz Größe und Gewicht mitschleppte, stolz wie Pfau. Das waren auch Zeiten in der jeder nach der Devise „have fun“ tanzte, das Leben war voller Frohsinn, deutsche Nation lernte, dass weniger Arbeiten mehr Lebensfreude bedeutete. HARTZ 4 und Riesterreute waren gerade erfunden, eine Weltkrise, die die „Have-fun-Gesellschaft“ verdrängen wird, nicht in Sicht.

Das Wort „Internetnutzer“ gab es noch nicht, eine Mailadresse galt

als Statussymbol. In diesem inhaltsarmen Internet gab es doch eine Seite – heute heißt das „Website“ – über St. Georg: HANSAPLATZ.DE hieß sie und ihr Macher war der umtriebige SPIEGEL-Redakteur und unser Nachbar aus dem Lange-Reihe-Hof, Jochen Bölsche.

Jochen berichtete über alles was zwischen Adenauer Allee und Alster geschah, ob Kitsch und Kultur, Gay und Gastro, Drogen und Politik, es gab jeden Tag was zu lesen, kritisch, konstruktiv, lokalpatriotisch, Jochens Zeilen waren immer hohe Kunst des Journalismus, ob er für den SPIEGEL oder für den HANSAPLATZ.DE schrieb.

HANSAPLATZ.DE ist schon längst Geschichte, Jochen wohnt schon lange nicht mehr im Hof zu St. Georg. Heute wendet er sich mit gleicher Inbrunst seinem neuen Domizil, dort im Norden, wo die Oste fließt. Und genauso wie damals in St. Georg, so kümmert er sich heute um die Belange von Oste. Als Vorsitzender des Ostelands, engagiert er sich in allen Fragen, die seine neue Heimat betreffen.

Mehr von Jochen und seiner Oste kann man unter www.oste.de/ erfahren, bei FACEBOOK und TWITTER sind Jochen und Oste-selbstverständlich auch zu finden.

Jochens HANSAPLATZ.DE bleibt aber unvergessen. Die Seite gibt es schon lange nicht mehr, für Nostalgiker, die sich erinnern wollen und für Neuzugänge die neugierig sind, hier nochmals die Adresse: <http://www.niederelbe.de/HANSANEU/edi.htm>

Auf den Seiten von HANSAPLATZ.DE war auch zu lesen, wenn es was zu feiern gab. Und so feierten wir und gratulierten auch per Internet Dr. Wohlers zum Jubiläum vor gut 20 Jahren. Gefeierte haben wir dann nicht virtuell, sondern richtig, zwischen all den Büchern, mit einem Glas in der Hand und viele guten Wünschen auf den Lippen.

Denn, Wohlers auf der Lange Reihe war nie NUR eine Buchhandlung. Es war ein Ort der Begegnung. Ich mochte sehr den alten Herr Wohlers. Wir sprachen damals viel über die Balkankriege, Herr Wohlers war oft in Mostar und kannte die balkanesischen Verhältnisse. Jürgen fuhr später an die kroatische Küste und verbrachte seinen Urlaub auf den steinernen Kornaten-Inseln, die inmitten von Adria liegen. Später erzählte er vom einsamen Inselleben, von ein paar Menschen und Ziegen, die dort lebten, von betörenden Gerüchen der mediterranen Pflanzen und von Nahrungsmitteln, die einmal in der Woche auf die Insel gebracht wurden.

Ich sagte schon, die Wohlers, die Ingrid, all diese Menschen, die uns im Vorbeigehen täglich grüßen und die wir hinter all den Büchern kaum entdecken, alle diese Menschen sind mehr als Buchhändler unserer Straße.

Es sind Nachbarn und Freunde. Oder umgekehrt – Freunde und Nachbarn.

Gott sei Dank – dass das auf der Langen Reihe noch immer so ist.



Reparatur-
Dienst



GLAS

Glaserei in St. Georg

Verglasungen seit 1897

Glashandel · Bildereinrahmungen
Spezial-Gläser gegen Einbruch,
Sonneneinstrahlung und Wärmeverlust
Bleiverglasungen · Spiegel

Theodor Köhler & Sohn
Zweigniederlassung der Glaserei in
Horn
Herbert W. Möller GmbH
Am Schiffbeker Berg 10 · 22111 Hamburg
Telefon 0 40 / 24 50 97 · Fax 7 33 00 72

CAFE
Gnosa

So-Do: 10:00 - 24:00
FR-SA: 10:00 - 1:00

LANGE REIHE 93 | TEL.: 040 - 24 30 34
20099 HAMBURG | WWW.GNOSA.DE

Fortsetzung von Seite 2

Jahr 2006. Für die modernisierten Wohnungen bis ins Jahr 2021. Die lange Bindung weist darauf hin, dass die Eigentümer die Höchstförderung der WK in Anspruch genommen haben.

Vg.

Kontaktverbotsverordnung

Die ersten Zahlen über die Bußgelder zur Kontaktverbotsverordnung liegen nunmehr vor. Mehr als 40.000 € mussten Freier und Sexarbeiterinnen an Bußgeldern zahlen. 89 Männer, Kunden der Prostituierten, wurden erwischt und mussten beim ersten Mal 200 €, später bis zu 600 € zahlen. Insgesamt kam so ein Betrag von 19.200€ zusammen.

Die Sexarbeiterinnen selbst wurden auch zur Kasse gebeten. 22.400 € mussten sie für die illegale Straßenprostitution zahlen. Die MoPo meint zwar, dass Prostituierte zu St. Georg wie Segler zu Blankenese gehören. Wir sehen dies anders. St. Georg ist Wohngebiet. Wir möchten, dass Straßenprostitution aus St. Georg verschwindet.

Vg.

St. Georg – Blog

Unser Stadtteil wird intensiv bearbeitet. Nicht nur die Blätter aus St. Georg und der lachende Drache berichten Neues aus dem Viertel. Das Hamburger Wochenblatt erscheint jetzt jeden Mittwoch mit einer St. Georg-Ausgabe. Im Internet gab es bisher St. Georg-Info und jetzt den Hamburg St. Georg- Blog von Angela Rohbeck.

Frau Rohbeck, die seit einigen Monaten im Stadtteil wohnt, schreibt erfrischend über viele Neuigkeiten aus

dem Stadtteil. Mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung veröffentlichen wir einige Blogs aus ihren Seiten. Es lohnt sich, die Internetseite www.hamburg-stgeorg.de einmal aufzurufen. Bei Frau Rohbeck bedanken wir uns für die Kooperation.

Vg.

Kein Maulkorb für den Vorsitzenden

Vermieter Frank Jendrusch wandte sich an die Hanseatische Rechtsanwaltskammer und beschwerte sich. Er meinte, Helmut Voigtland habe gegen das Gebot der Vertraulichkeit verstoßen. Unser Vorsitzende hat gegenüber der Kammer deutlich gemacht, dass er den offenen Brief vom 28.05.2012, den wir auch in den Blättern abdruckten, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Vereins und nicht als Rechtsanwalt geschrieben hat. Er hat ausgeführt, dass er natürlich Verschwiegenheitspflichten gegenüber Mandanten hat, die ihn beauftragen. Für ihn sei selbstverständlich, dass er seinen Mandanten gegenüber Vertraulichkeit wahre. Als Vorsitzender des Vereins jedoch werde er es sich nicht nehmen lassen, auf Missstände im Stadtteil St. Georg hinzuweisen. Die Kammer hat hierzu erklärt, dass dies nicht zu beanstanden sei. Unserem Vorsitzenden stünde es frei, sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bürgervereins zu St. Georg zu äußern, auch wenn er in seinem Beruf Rechtsanwalt ist.

Abschließend hat die Kammer klargestellt, dass sie aufgrund des von Herrn Jendrusch gerügten Sachverhalts keine berufsrechtlichen Maßnahmen gegen unseren Vorsitzenden ergreifen wird.

Er.



NIEMERSZEIN



Unser Laden hat jetzt ein Dach überm Kopf!

Das Richtfest am 24. Mai war – wie der Kranz – eine runde Sache! Es ist ein schöner Brauch, das Handwerk zu würdigen und dem errichteten Gebäude allen Schutz für die Zukunft zuzusprechen.

Wir haben den Tag genossen und schon einige Gespräche mit Käufern von Wohnungen über unserem Laden geführt, sehr nette Nachbarn bekommen die jetzigen Anwohner! Und wir konnten mit den Handwerkern anstoßen, die Fantastisches geleistet haben und leisten. Im Rohbau unserer NIEMERSZEIN-Verkaufsfläche, in der das Fest stattfand, konnten wir feststellen, wie Tonnen über Tonnen aus Beton von ein paar Säulen gehalten werden.

Und weiter geht es. Planen und verwerfen, neu planen und neu verwerfen. Bis nur noch NEU da steht und wir unseren NIEMERSZEIN-Supermarkt endlich eröffnen können – im Glücksfrühjahr '13 ...

Hier erfahren Sie mehr über die NIEMERSZEIN-Supermärkte:
www.niemerszein.de

Und hier geht's zur Baustelle:
www.niemerszein.de/blog

NIEMERSZEIN jetzt auch bei  [facebook](https://www.facebook.com/EDEKA.NIEMERSZEIN)
www.facebook.com/EDEKA.NIEMERSZEIN

Baustelle Lange Reihe 110 am 24. Mai 2012



St. Georg in der New York Times

Ein schöner Artikel über Hamburg, der bei 36 Stunden in der Hansestadt auch einen Vormittag in der „St. George neighborhood“ besonders empfiehlt:

STROLL ACROSS BORDERS

A counterpoint to the upscale shopping district near the Rathaus is the scruffier, cheekier, more ethnically

diverse craft stores, galleries and cafes along Lange Reihe, in the St. George neighborhood. Here you'll find Chinese, Portuguese and Italian restaurants; terrific German bread; Tibetan art; and bulky Himalayan woolens. Start by fueling yourself at a marble table in the shag-carpeted back room at Cafe Gnosa (Lange Reihe 93; 49-40-24-30-34; gnosa.de), an amusing

place for breakfast (about 25 euros for two), coffee and desserts – try the ethereal cheesecake (3 euros). As you cover the five or so blocks from Gnosa back toward Binnenalster lake, note the inadvertently hilarious New Age redoubt Kräuterhaus (Lange Reihe 70, 49-40-24-93-56; kraeuterhaus.net), which sells spices and teas along with illuminated Himalayan salt crystals, which, an employee told us, “clear the air of ionic smog.”

Quelle: www.st.georg-blog

Ersatzbänke und Hellinger's Blechle

Die kunterbunten „Ersatzbänke“ sind inzwischen zum beliebten Fotomotiv in St. Georg geworden. Immer wieder trifft man unverhofft auf eine der zehn schönen, bunten Bänke, geschaffen von der Stadtteilschule Hamburg-Mitte in der Bülastraße 30 im Rahmen des Projekts „Jugend trifft Kunst“ vom KunstRaum HosenStall e.V. Mir gefallen diese fröhlich gestalteten Sitzgelegenheiten ja fast besser als die rostigen „Hellinger Bleche“ am Spadenteich: riesige Stahlteile, 24 Stück, die 1987 vom Bildhauer Horst Hellinger

vor der Heiligen Dreieinigkeitskirche aufgestellt wurden. Ein Sinnbild für den Niedergang der Werften sollen sie darstellen, denn die Bleche stammen von abgewrackten Schiffen aus dem Hamburger Hafen. Schon 2004 wurde aufs Schönste darüber gestritten, ob sie nicht besser im Bereich des Hafens ein neues Zuhause finden sollten – hier ein Artikel dazu aus dem taz-Archiv: „Prozession der Bleche“ (taz vom 25.05.2004). Zugegeben, sie haben einen gewissen Charme und sind ein wunderbares Fotomotiv.

Allerdings trüben leider das sprießende Unkraut und der sich in den Blechen verfangende Müll den künstlerischen Eindruck. Wie toll würde das Kunstwerk auf einem wirklich großen leeren Platz aussehen, und dann auch noch mit Hafenbezug! Da ist der Gedanke an Marco Polo- oder Magellan-Terrassen gar nicht weit... Am Spadenteich stattdessen eine Holzbank um den Baum – oh, das wäre schön!

Und wenn man statt der Parkplätze dann noch ein bisschen mehr Grün pflanzen würde, würden die Autofahrer wohl Amok laufen.

Quelle: www.st.georg-blog



Autohaus Kuhfuß macht ihr Auto fit für den Urlaub

Direkt im Herzen von St. Georg befindet sich dieses Autohaus im alten Flair aber neuem Stiel. Herr Oliver Klein, betreibt hier in der Koppel 74 eine alt eingesessene Meisterwerkstatt, die für alle Automarken offen ist. Gerade jetzt wieder, zur Urlaubszeit, wenn es in die schönsten Tage des Jahres geht, bietet Herr Klein einen besonderen Service an- **den Urlaubsscheck**. Seine geschulten

Mitarbeiter überprüfen alle wichtigen Funktionen an Ihrem Auto. Angefangen vom Ölstand über die Funktion der Bremsen bis hin zur Scheinwerfereinstellung. So können

sie dann beruhigt Ihrem Fahrzeug vertrauen und sich auf ihren Urlaub konzentrieren und haben unweigerlich das Gefühl der Sicherheit. Alles geschieht in einer Art Garage, wo Werte noch etwas gelten. Das macht den Charme aus, den diese Werkstatt besitzt. Seit 50 Jahren ist das Autohaus

Kuhfuß nun schon hier ansässig, man kann fast sagen, es ist eine Institution. Alles Andere ist auf der Höhe der Zeit. Die Palette der Dienstleistungen ist sehr groß. So bietet Herr Klein an, **auch**

kostenlos, die **Bremsflüssigkeit** von einem Fachmann überprüfen zu lassen. Die Bremsflüssigkeit ist, was viele Autofahrer nicht wissen, ein Verschleißartikel und nimmt Wasser auf. Dieses kann zu einer nicht unerheblichen Gefahr werden und die Funktion der Bremsen stark mindern. Ein besonderer Service ist der **Hol- und Bringe Dienst**. So muss

keiner seinen Arbeitsplatz verlassen und weiß sein Auto in guten Händen. Ein Anruf genügt und ein freundlicher Servicemitarbeiter holt das gute Stück ab. Zum

Feierabend steht dann das Fahrzeug wieder komplett gewartet an seinem Platz. Für alle anfallenden Reparaturen garantiert Herr Klein eine ehrliche und offene Preisgestaltung. Was will man mehr!

bei der
Vorlage des
Heftes erhalten
Sie den
kostenlosen
Urlaubsscheck



Autohaus Kuhfuß • Koppel 74 • 20099 HH

☎ 040 / 243 717 📠: 040 / 280 298 9

📧 kfz@alice.de

Die  Apotheke in Ihrer Nähe

Nachtdienst:

Beginn 08:30 Uhr,
Ende 08:30 Uhr des Folgetages

Spätdienst:

Beginn 08:30 Uhr,
Ende 22:00 Uhr

Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 • 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50

Nachtd.: 27.07.2012, Spätd.: 20.08.2012

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 • 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44

Nachtd.: 24.08.2012, Spätd.: 31.07.2012

Apotheke am Hauptbahnhof

Dr. Frank Stepke

Steindamm / Ecke Adenauerallee
20099 Hamburg,
Telefon 24 12 41 - 43

Nachtd.: 23.08.2012, Spätd.: 30.07.2012

Apotheke Lange Reihe

Abdelghani Oued Aadou
Lange Reihe 24 • 20099 Hamburg
Telefon 28 80 47 48

www.Apotheke-Langereihe.de

Nachtd.: 01.09.2012, Spätd.: 08.08.2012

Epes-Apotheke

Erika Kölln

Lange Reihe 58 • 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64

Nachtd.: 10.08.2012, Spätd.: 03.09.2012

Hauptbahnhof Apotheke

Wandelhalle

Hoda Kadora

Glockengießerwall 8-10 • 22095 Hamburg
Telefon 32 52 73 83 • 365 Tage im Jahr geöffnet

Nachtd.: 01.08.2012, Spätd.: 25.08.2012



Nachlese Straßenfest

Straßenfest geschafft, alles wieder ruhig auf der Langen Reihe. Neben Bratwurst und Asia Snacks, Bier und Bowle gab es diesmal auch "Wine to go" zum Aufreißen aus dem Glas, den Hanse-Mexikaner und Frozen Yogurt-Eis – na immerhin. Damit wurde das Geheimnis um den Laden in Nr. 81 endgültig gelüftet, wie von Markus Merz am 24. Mai schon richtig kommentiert. Eine Kette soll es werden, und in der Langen Reihe wurde die erste der geplanten Filialen im Juli eröffnen. Mir hat auf dem Straßenfest gut gefallen, dass es nicht ganz knackevoll war, denn das größte Gedrängel und Geschiebe blieb – wahrscheinlich durch das lange, sonnige Pfingst-Wegfahr-Wochenende – er-

freulicherweise aus. Dannenberg auf der Newcomerbühne fand ich gut und natürlich Cäthe mit ihrem Wir sind Helden-Ina Deter-Mix, die auf der Bühne herumhüpfte und nichts zu sagen wusste zwischen den Songs, weil das ja eh nur stört.

Herrlich war es auch, auf dem Hansaplatz mal vom Lärm zu entfliehen und einfach in der Sonne zu sitzen: den Kindern und Hunden zuzuschauen und zu diskutieren, wer die Figuren auf dem Hansa-Brunnen sind. Falls es noch jemanden interessiert: Kaiser Konstantin der Große, Karl der Große, der hl. Erzbischof Ansgar und Adolf III. von Schauenburg und Holstein. Darüber thront die Hansa, die für den Kaufmannsbund steht und dem Platz



seinen Namen gegeben hat. Das hat uns natürlich Wikipedia verraten. Der nächste Menschaufmarsch auf der Langen Reihe ist zur Christopher Street Day-Parade zu erwarten, die am 4. August um 12 Uhr startet. Straßenfestalarm ist dann allerdings am Ballindamm und am Jungfernstieg, wo auch die Bühne stehen wird.

Quelle: www.st.georg-blog

Ein Walmdach wird geköpft

„Wegen Umbau geöffnet“ heisst es in der Spielzeit 2012/2013 im Schauspielhaus.

Für das Theater gibt es endlich eine neue Bühnenmaschinerie, die Anwohner fürchten 10 Monate lang Baulärm. Dass Nicole Nike Lohrisch beim Schauspielhaus nun explizit für das „Anwohnermanagement“ zuständig ist – sehr lobenswert, aber auch ein Hinweis darauf, dass Konflikte vorausgeahnt werden. Insgesamt war die Stimmung beim ersten Anwohnertreffen im Marmorsaal des Schauspielhauses jedoch gut, Verständnis für die Maßnahmen herrschte vor, wenn auch Lärm und Parkeinschränkungen befürchtet werden. Dass die Bewohner der Ellenreichstraße mittlerweile keinen

Baulärm mehr ertragen wollen, ist verständlich: nach dem Umbau Hansaplatz und der laufenden Sanierung des Eckhauses (Hotel Pension Hansa 7) stehen nun ab Juni die Baumaßnahmen im Schauspielhaus an. Ob nicht nur sonntags, sondern zumindest auch samstags morgens ausgeschlafen werden kann, war daher eine der Kernfragen. Der technische Direktor Hans-Joachim Rau, der künstlerische Leiter Florian Vogel, sowie Projektplaner und -leiter stellten die Vorgehensweise vor und erklärten Hintergrund und Dringlichkeit der Baumaßnahme. Nachdem in der Vergangenheit bereits Veranstaltungen aus technischen Gründen abgesagt werden mussten und der TÜV inzwischen die rote Karte gezeigt

hat, ist die 30 Jahre alte Bühnenmaschinerie nicht mehr betriebsfähig. Der Bühnenturm bekommt einen neuen Aufbau, so dass das Gebäude 6 m höher wird und Platz für eine zeitgemäße Bühnentechnik erhält (Sep. – Dez. 12). Erst wenn dieser Aufbau fertig gestellt ist, wird das darunter liegende, heutige Walmdach „geköpft“ (Feb. 2013). Durch diese Technik soll die Beeinträchtigung durch Lärm und Schmutz möglichst gering gehalten werden. Außerdem soll der Schauspielbetrieb auch während der Bauphase weitergehen, so dass die Bauarbeiten täglich um 17 Uhr enden müssen. Für diese besondere Situation (Bauarbeiten im Bühnenbereich + gleichzeitig Spielbetrieb) wird das Parkett überbaut – es entsteht eine neue Bühne, das „Spielfeld“. Die Zuschauer sitzen dann vorwiegend im ersten und zweiten

Super Sommerrabattaktion

für hochwertige
Panasonic
Blutdruckmessgeräte
mit 5 Jahren
Garantie!

Nur solange der
Vorrat reicht!

Gegen Vorlage dieses
Coupons erhalten
Sie 40% Rabatt auf den
AVP*
eines
Messgerätes

DocMorris
APOTHEKE
St. Georg

plus 8%
weitere
Ermäßigung

Mit Versandservice
zu Ihnen nach
Hause!

Apotheke neu erleben!

Steindamm 105

Tel: 040/28 00 48 49

st-georg@docmorris-apotheke.de

U1 Lohmühlenstraße

Mo.-Fr. 8:30 - 20 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Das DocMorris-Team wünscht Ihnen
eine **SCHÖNE URLAUBSZEIT!**

*Apothekenverkaufspreis

Rang und dürfen sich auf ganz spezielle Produktionen und Veranstaltungen freuen. Ergänzend wurde für alle, die in den Anliegerstraßen ansässig sind, eine spezielle „Anwohnerkarte“ geschaffen, mit der die Vorstellungen zum halben Preis besucht werden können. Weitere Treffen, viel Information, Baustellenführungen und ein Blog – viel zu tun für das Anwohnermanagement des größten deutschen Sprechtheaters. Am 7. September soll mit

der Uraufführung von René Pollesch „Neues vom Dauerzustand“ die nächste Theatersaison eingeläutet werden. Die Premiere auf der neuen Bühne ist für den Oktober 2013 geplant – damit alles hübsch ist, wenn die neue Intendantin Karin Beier aus Köln kommt, mit dem

Etikett „erfolgreichste Intendantin Deutschlands“ versehen.

Quelle: www.st-georg-blog

Schulz - Objekt - Service

Haushaltsauflösungen
Räumungen aller Art
Seniorenzüge
Kleintransporte
u. v. m. ...



www.sos-schulz.de

Telefon: 040 - 527 08 99

Mobil: 0170 54 74 901

Hamburg Häuser Haueisen

Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH Bergstraße 14 20095 Hamburg T 040-32 91 91 F 040-33 61 05 mail@haueisen.de www.haueisen.de



Das Vor-Ort-Büro am Hansaplatz

Michael Schulz hält die Stellung. An der Ecke Hansaplatz / Zimmerpforte im „Vor-Ort-Büro-Hansaplatz“ von Montag bis Freitag, denn irgendwas ist immer. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte (Stadt- und Landschaftsplanung) hat das Büro anlässlich des Hansaplatz-Umbaus spendiert, und da ist es geblieben. Aber meist kommen die Bürger aus ganz anderen Gründen zu Herrn Schulz, der sich heute in der Frühlingssonne ein Bierchen vor der Tür gönnte. Mal ist es eine Frage zum Bürgerverein, mal zu einem Hartz 4-Bescheid, dann wird er gebeten, den Lebenslauf für eine Bewerbung gegenzulesen oder lagert Bilder für die nächste Ausstellung im Café um die Ecke ein. Volles Programm also und „eigentlich kommen die Leute mit allem zu mir“, sagt Herr Schulz. Das merkt man, denn alle 5 Minuten geht die Tür und jemand stellt Fragen. Eigentlich ganz schön, dass es so jemanden hier in St. Georg gibt. Geöffnet ist das Vor-Ort-Büro von Mo – Fr von 13 – 16 Uhr und Do von 18 – 20 Uhr und nach Vereinbarung. Ergänzung 26.3.: Nicht unterschlagen werden soll der „eigentliche Zweck“ des Büros: die Bürger vor allem zu informieren und dazu aufzurufen, mitzuwirken in den verschiedenen Vereinen und Organisationen. Hunderte Veranstaltungen werden hier organisiert, über Stadtteilthemen von Stadtteilbeirat bis Freiwilligenbörse informiert. Politik und Kultur und Information: was für eine Mischung!

Quelle: www.st.georg-blog

Gerüchteküche Lange Reihe

Zu diesem Laden in der Langen Reihe 81 (Ex-de Backstuv) gibt's noch keine Info, ausser dass dort fleissig gewerkelt wird. Die Vorderfront ist komplett abgerissen – das riecht nach Gastronomie, oder?

Für das Kräuterhaus in der Nummer 70 hingegen sind uns zwei unterschiedliche Infos zu Ohren gekommen: ein Blog-Kommentar nennt eine Telekom/T-Mobile-Niederlassung als nächsten

Mieter, andererseits wird von einem „Kaufhaus Hamburg“ gemunkelt, das lokal hergestellte Produkte aus den Bereichen Kunsthandwerk, Design, Druckwaren, Lebensmittel, Möbel, Schmuck, Accessoires, Kosmetik und Spielwaren anbietet. Das gefällt uns weitaus besser, so dass wir sehr hoffen, dass diese Info die richtige ist!

Quelle: www.st.georg-blog

Mein Lieblingsgraffiti

Ganz weit vorne in Sachen Graffiti St. Georg liegt der Wasserträger in der Unterführung Kirchenweg. Nachts manchmal etwas gruselig anzuschauen, ist das Werk insgesamt eine Bereicherung für die vormals meist zugekritzelte Wand.

Nachdem das Großbild der knutschenden Fußballer an der Bülastraße fast zugebaut und damit verschwunden ist: wo gibt es eigentlich sonst noch schöne großformatige Wandbilder in St. Georg?

Quelle: www.st.georg-blog



Küss langsam

Jennifer und Michael sind Schauspieler, die sich bei Dreharbeiten zu einem Actionfilm namens "Küss langsam" kennen gelernt hatten. Im Wartezimmer des Scheidungsrichters schwelgen in gemeinsamen Erinnerungen, die sie während der Dreharbeiten gesammelt haben. Doch heute warten sie nur darauf, dass sie endlich voneinander geschieden werden. Sie versuchen sich gegenseitig die Schuld zu geben und sie fragen sich, warum ihre Beziehung gescheitert ist. Wie kann es sein, dass man sich früher so nah war und heute zu distanziert?

In der Realität sind Jennifer und Michael Ehnert glücklich verheiratet. Das Paar wagt einen verbalen Schlagabtausch ohne gegenseitige Rücksicht und mit lustigen Dialogen. Das „Küss langsam“ ist ein mal ein ganz anderes Beziehungsdrama. Für das Publikum war es sehr amüsant. Die Zuschauer fingen bei jeder witzigen Szene erneut an zu lachen und spendeten dem Paar zum Schluss großen Beifall. Und waren begeistert. Die Tatsache, dass Männer und Frauen nicht zusammenpassen, hat also auch sein Gutes.

Begleiten Sie die beiden leidgeprüften Beziehungsexperten Ehnert & Ehnert dabei, wie sie versuchen ihre Beziehung zu retten.

Titel: Küß langsam
 Termine: regelmäßig
 um 19 oder 20 Uhr
 Wo: Schmidt-Theater
 Tickethotline: 040/31778899
 Internet: www.kuesslangsam.de

Anna Meyer
 - Anzeige/PR -

Schilder in St. Georg

Auch Schilder können einen nachhaltigen Eindruck von einem Stadtteil hinterlassen. Wer diese drei Exemplare anschaut, kann die entsprechenden Bilder im Kopf kaum verhindern.



Seit Dezember 2007 gibt es die Waffenverbotsschilder in St. Pauli und St. Georg, und auch die beiden anderen Schilder sind sicher nicht ohne Grund platziert worden.

Zum dritten Schild können wir nicht widerstehen und müssen noch ein Bild veröffentlichen, das wir bereits im Juli 2011 am Carl von Ossietzky-Platz in St. Georg aufge-

Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 68/70
 20099 Hamburg (St. Georg)
 Telefon 040/24 77 15
www.dr-wohlers.de



nommen haben - war das ein deutscher Schäferhund oder spielte die Frauen-WM eine Rolle?

Quelle: www.st.georg-blog

Anzeigenannahme

☎ 50 24 45

Fax 59 54 18



Unsere **SERVICEDIENSTLEISTUNGEN:**

- professionelles Ausmessen von **Kompressionsstrümpfen**
- **Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessungen** (für eine geringe Schutzgebühr)
- **Kosmetikbehandlungen/Fußpflege**
- **kostenfreier Botendienst** innerhalb St. Georgs



Apotheke
zum Ritter St. Georg
 Inh. Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
 Tel. 040 - 24 50 44 · Fax 28 00 120
www.apotheke-zum-ritter-st-georg.de

Ergebnis der St. Georg-Kaffee-Umfrage auf Facebook

Interessante Ergebnisse hat die Kaffee-Umfrage von Hamburg St. Georg auf Facebook ergeben: Vor einer Woche gestellt, wurde die Frage „Wo in St. Georg trinkt Ihr Euren Kaffee am liebsten?“ von 65 Nutzern beantwortet. And the winner is - tatata: das Café Gnosa mit 27 Stimmen, gefolgt vom Café Koppel und dem Krankenhaus St. Georg (!). Ich vermute jetzt mal, das liegt nicht unbedingt an der Kaffeequalität bei Asklepios, oder? Die dazwischen liegenden Antworten waren durchaus interessant, werden hier aber nicht berücksichtigt: „Kein Plan, würd mir eher ein Bier kaufen“ oder „Mal hier mal da“. Café Uhrlaub,

Wir wünschen unseren muslimischen Mitbürgern eine gesunde und friedvolle Ramadanzeit.



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

Frau Möller (Lange Reihe) und Café Curious und traumzeit (Hansaplatz) teilen sich Platz 3, gefolgt von Cube in der Langen Reihe und a.mora an der Alster.

Quelle: www.st.georg-blog



Folgen Sie uns im Internet!

**ZU HAUSE
BESTENS BETREUT**



Wir helfen Ihnen kompetent:

- Bei der häuslichen Pflege
- Bei der häuslichen Krankenpflege
- Bei der Hauswirtschaft
- Je nach Vereinbarung stundenweise zu Hause

**Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen
Rufen Sie uns an und vereinbaren gern einen
kostenlosen Beratungstermin für Ihr Anliegen**

Tel. 253284 – 26 (24 Std.)
Bürozeiten Mo – Fr 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

AMBULANTER PFLEGEDIENST
HARTWIG HESSE
STIFTUNG
Alexanderstr. 29 20099 Hamburg

TOP HAIR
TOP color de luxe

Farbe, Strähnen,
Tönung und Schnitt ...

... alles was Dein Haar begehrt!



Anna Skripski
Gurlittstrasse 33 | 20099 Hamburg
info@top-hair.net | www.top-hair.net
Tel. 040 | 24 55 94

**Mieterverein
zu Hamburg**
im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Beratung und Hilfe
TÄGLICH**
- SONNTAGS NIE -

879 79-0
Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de